

HINWEISE

VERANSTALTER

Christlich-Islamische Begegnungs- und Dokumentationsstelle e. V.
Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz
Stiftungsprofessur „Katholische Theologie im Angesicht des Islam“
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen

Verantwortlich für die Tagung:
Prof. Dr. Dirk Ansorge
Dr. Timo Güzelmansur
Jun.-Prof. Dr. Tobias Specker SJ

VERANSTALTUNGSORT

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Telefon 0 69-6061-0
www.sankt-georgen.de

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, bis 31. August 2016 an:
CIBEDO e. V.
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Telefon 0 69-7264 91
Fax 0 69-723052
gerne auch per E-Mail: info@cibedo.de
www.cibedo.de

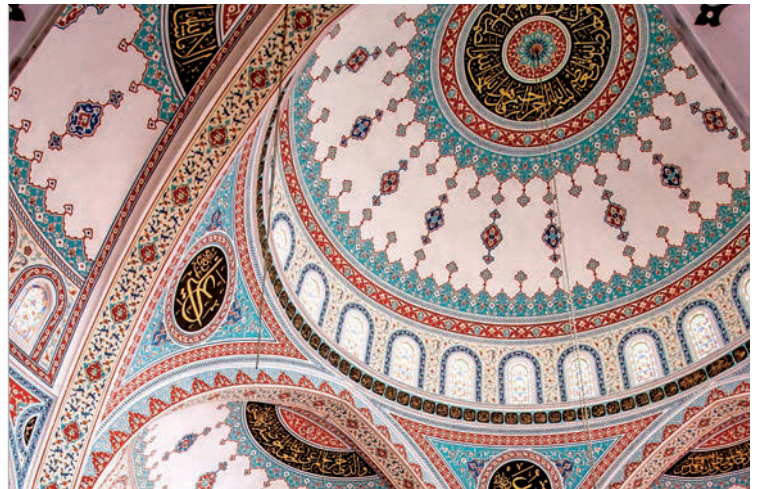
Bitte beachten Sie, dass die Tagungskosten von den Veranstaltern getragen werden und es einer genauen Organisation bedarf. Falls Sie von der Tagung nach dem 31. August 2016 zurücktreten sollten, müssen wir Ihnen leider die Ausfallkosten in Höhe von 150 € berechnen.

ANFAHRT

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahnen 15, 16, Haltestelle
„Balduinstraße“ (Ffm-Oberrad)



Philosophisch-Theologische Hochschule
Sankt Georgen Frankfurt am Main



PERSÖNLICHE EINLADUNG

CIBEDO-Werkstatt: Theologie im Angesicht des Islam

28.-29.10.2016

Frankfurt am Main, Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Ex Oriente Lux

Angregungen aus Theologie und Praxis des orientalischen Christentums für den christlich-islamischen Dialog in Deutschland



Philosophisch-Theologische Hochschule
Sankt Georgen Frankfurt am Main



Bislang wurde der christlich-islamische Dialog in Deutschland wesentlich durch ein Gegenüber der beiden etablierten Großkirchen auf der einen Seite und einem durch die Arbeitsmigration geprägten Islam auf der anderen Seite bestimmt. Dieses Gegenüber mit klaren Zuordnungen ist in Bewegung gekommen: Innerhalb des Islam treffen die bereits ausgebildeten, oftmals türkisch geprägten Strukturen auf die vielen geflüchteten muslimischen Menschen, die das Spektrum muslimischen Lebens kulturell und religiös erheblich erweitern. Umgekehrt sind auch die christlichen Kirchen nicht mehr mit der einheimischen Bevölkerung deckungsgleich. Vor allem Christen orientalischer und nahöstlich-orthodoxer Kirchen bereichern, bedingt durch Flucht, Migration und Vertreibung, die Bandbreite des christlich-islamischen Zusammenlebens in Deutschland.

Damit ist auch eine Anfrage an das Selbstverständnis des Dialogs gestellt: In Westeuropa war dieser wesentlich durch die Erfahrungen des 20. Jahrhunderts geprägt und suchte einen Neubeginn im bewussten Unterschied zu den christlich-islamischen Beziehungen der vorangehenden Jahrhunderte. Eine neu zu erwerbende Kenntnis des Islam sollte mit einer veränderten Haltung einhergehen, die sich wesentlich in Differenz zur westlichen Kolonialgeschichte und der abendländischen Unkenntnis der islamischen Traditionen bestimmt.

Demgegenüber ist das Selbstverständnis vieler Christen aus den nahöstlichen Kirchen gekennzeichnet durch die Kontinuität ihrer Erfahrungen in einer islamisch geprägten Gesellschaft. Das Christentum sieht sich hier nicht in der Rolle der Machtausübung und der Aggression, sondern in der Rolle des Beherrschten und Erleidenden. Dem Dialog wird mit Nüchternheit, Skepsis, mitunter auch Ablehnung begegnet. Zugleich aber tragen die nahöstlichen Kirchen eine breite Tradition der intellektuellen Auseinandersetzung mit dem Islam mit, so dass für sie die ernsthafte Kenntnis des Islam und die theologische Auseinandersetzung mit ihm nicht erst ein Ereignis des 20. Jahrhunderts ist.

Insgesamt tritt somit dem Paradigma der Diskontinuität und der neu zu erlangenden Kenntnisse das Paradigma der Kontinuität und des traditionellen Wissens gegenüber. Die fünfte CIBEDO-Werkstatt möchte einen ersten Schritt in dieses neue Feld tun und den Fragen nachgehen: Welche Bedeutung hat die Präsenz nahöstlicher Christen für den Dialog? Welchen Beitrag haben Theologen der nahöstlichen Kirchen sowohl in dem Reichtum ihrer Traditionen als auch in gegenwärtigen Ansätzen zu bieten? Ist das Dialogverständnis zu erweitern, neu zu akzentuieren oder anders zu formulieren?

Herzlich laden wir Sie zur Werkstatt ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Timo Güzelmansur
CIBEDO e. V.

Jun.-Prof. Dr. Tobias Specker SJ
PTH Sankt Georgen

PROGRAMM

FREITAG, 28. OKTOBER 2016

- | | |
|-----------------|--|
| 16.30 Uhr | KAFFEE/TEE ZUR BEGRÜSSUNG |
| 17.00 Uhr | BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG
Dr. Timo Güzelmansur, CIBEDO
Jun.-Prof. Dr. Tobias Specker SJ,
SANKT GEORGEN |
| 17.30 Uhr | THEOLOGISCHE ZUGÄNGE DER ORIENTALISCHEN KIRCHEN ZUM ISLAM – HISTORISCHE PERSPEKTIVEN
VORTRAG
Prof. Dr. Emilio Platti OP, Kairo |
| 18.30 Uhr | ABENDESSEN |
| 19.30-20.30 Uhr | DISKUSSION
mit Prof. Dr. Emilio Platti OP |

SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016

- | | |
|-----------------|--|
| 8.15 Uhr | GOTTESDIENST |
| 9.00-10.30 Uhr | WORKSHOPS
Klaus Barwig, Stuttgart
Florian Jäckel, Hamburg |
| 10.30-11.00 Uhr | KAFFEE-/TEEPAUSE |
| 11.00-12.30 Uhr | GEGENWÄRTIGE IMPULSE AUS DEN ORTHODOXEN KIRCHEN FÜR DEN CHRISTLICH-ISLAMISCHEN DIALOG IN DEUTSCHLAND
VORTRAG UND DISKUSSION
Prof. Dr. Assaad Elias Kattan, Münster |
| 12.30 Uhr | AUSWERTUNG |
| 13.00 Uhr | MITTAGESSEN |
| | ENDE |